

Duodreikampf 2025 –

Wenn die Taferl fliegen und die Nerven flattern

Am **15. November 2025** war es wieder so weit: Der Duodreikampf rief – und alle kamen. Einige hochmotiviert, andere nur wegen der Brotzeit, aber am Ende gaben doch alle ihr Bestes. Die vier Disziplinen **Duo Spiele, Taferl volle, Taferl abräumen** und **Massen** forderten volle Konzentration, ruhige Hände und gelegentlich auch eine gute Portion Glück.

Schon früh zeigte sich: Es wird ein enger Kampf. Jeder Punkt wurde gefeiert, diskutiert oder mit den berühmten letzten Worten kommentiert:

„Den wollt i genau so!“



Den Sieg holten sich **Ludwig Klaus und Effinger Sepp**, die an diesem Tag im Duo Spiel die meisten Punkte erreichten und jeweils beim Massen / Taferlschießen volle die zweit meisten Punkte erreichten. Dahinter kämpften **Sterba/Lutter** und **Grießer/Plabst** um Rang 2 und 3.

Jeder Bereich verlangte Konzentration, Präzision und Teamarbeit, sodass am Ende eine ausgewogene Gesamtpunktzahl über die Platzierung entschied. In diesem Jahr zeigte sich ein **enges Gesamtfeld**, während an der Spitze doch konstant gespielt wurde.

Ergebnisse – kurz, knapp und gnadenlos ehrlich

Platz	Team / Spieler*innen	Spiel	Taferl voll	Taferl abr.	Massen	Gesamt
1	Ludwig Klaus / Effinger Sepp	22	54	30	36	142
2	Sterba Jürgen / Lutter Günter	12	38	39	46	135
3	Grießer Tobi / Plabst Hermann	10	55	33	34	132
4	Pflüger Pedro / Schmaus Rudi	9	54	30	32	125
5	Obeser Rudi / Forberger Franz	11	52	24	32	119
6	Eberle Andreas / Bäumler Klaus	8	51	48	10	117
7	Sturm Erwin / Lapperger Martin	9	49	30	26	114

Tapfer wurde dann noch um die „internen“ Titel **„Helden der Taferl“** und **„Betonmasser“** gekämpft. **Eberle/Bäumler** bewiesen beim **Abräumen** und **Volle** Durchhaltevermögen, erreichten hier die höchste Punktzahl (**99**) – beim **Massen** wars dagegen eher der olympische Geist: *Dabei sein ist alles. Dafür aber „Helden der Taferl“* 😊

Die **Masserkönige** bzw. **„Betonmasser“**, waren an diesem Tag **Sterba/Lutter** mit 46 Punkten.

Alles in allem war es ein Turnier voller Lacher, spannender Momente und der Erkenntnis, dass ein Duodreikampf nicht nur Skills, sondern auch Humor erfordert – besonders beim Blick auf die eigene Punktzahl. Danach gabs dann noch a Brotzeit und Freibier im Stockstüberl 😊

